

IT-Recht von A-Z

Accessprovider bis Zwischenspeicherung

von

Prof. Dr. Michael Schmidl

2. Auflage

IT-Recht von A-Z – Schmidl

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Informationsrecht, Neue Medien – Praktikerliteratur



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64263 0

beck-shop.de

Michael Schmidl
IT-Recht von A–Z

beck-shop.de

beck-shop.de

IT-Recht von A–Z

Accessprovider
bis Zwischenspeicherung

von

Prof. Dr. Michael Schmidl, LL.M. Eur.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für
IT-Recht in München

2., vollständig überarbeitete Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64263 0

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck,
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit der zweiten Auflage dieses Buchs soll der Anspruch weiterverfolgt werden, eine verlässliche Arbeitshilfe für Praktiker und Studierende im Gebiet des IT-Rechts (siehe zum Rechtsgebiet § 14k der Fachanwaltsordnung) zu schaffen. Bei vielen Erläuterungen wurden wichtige Entscheidungen oder sonstige Hintergründe (z.B. Meinungsstreitigkeiten) hinzugefügt. Dies ermöglicht nicht nur das einfache Nachschlagen der jeweiligen Begriffe sowie deren präzise Verwendung in juristischen Texten, sondern verschafft zugleich einen Überblick über betroffene Rechtsfragen.

Mit dieser Methodik werden mehrheitlich rechtliche Grundbegriffe (z.B. Auftragsdatenverarbeitung, Erschöpfung, Safe Harbor, qualifizierte elektronische Signatur, Verbindungsnetzbetreiber) aus den nicht für jeden Juristen alltäglichen Rechtsgebieten des Datenschutz-, Urheber- und Telekommunikationsrechts sowie des elektronischen Geschäftsverkehrs erläutert.

Im Hinblick auf die technischen Bezüge des IT-Rechts werden auch technische Begriffe (z.B. asymmetrische Signaturverfahren, IMSI-Catcher, Tech-C) erläutert und rechtlich eingeordnet. So wird beispielsweise klar, dass es einen untrennbaren Zusammenhang zwischen der Sicherheit elektronischer Signaturen und der für ihre Erstellung verwendeten Verschlüsselungsverfahren gibt, dass der Einsatz eines IMSI-Catchers eine strafprozessuale Befugnis voraussetzt und dass der Tech-C für die Inhalte einer Website nur im Falle offensichtlicher Rechtsverletzungen in Anspruch genommen werden kann.

Der besondere Wortschatz des Internet wurde durch die Aufnahme typischer Organisationen (z.B. DENIC, ICANN, IANA) und internettypischer Phänomene (z.B. Ad-Clicks, Dialer, Spoofing) berücksichtigt.

München, im Oktober 2013

Michael Schmidl